

Locus amoenus

Lateinisch der 'liebliche Ort', ein Idyll ¹⁾, ein Garten Eden (Paradies), die Vorstellung einer Oase - Orte, die ein [einfaches Leben](#) ermöglichen im Gegensatz zu »locus terra deserta, locus horroris (terribilis) in vasta solitudo« einem unbewohnten Land, einem schrecklichen Ort in wüster Einsamkeit; doch sind beide [Orte der Phantasie](#) und [Raumvorstellungen](#) wie andere *topoi*.

- **Arkadien**

eine mythische Landschaft in Griechenland verbunden mit der Vorstellung des einfachen, freien Lebens in idyllischer Natur. Populär gemacht durch Goethes Diktum »*Auch ich in Arkadien!*« für seine italienische Reise vom 3.9.1786 bis 18.6.1788 und die Bilder des »Goethe-Tischbein«, Johann Heinrich Wilhelm Tischbein (1751-1829). → [Ausstellungen](#)

- Ramharter, Johannes

Arkadien - ein Land, das es niemals gab

= Arcadia: un paese che non è mai esistito.

S. 24-39 in: *Goethes Italienische Reise*. Herausgeber/a Cura di Peter Assmann, Helena

Pereña, Johannes Ramharter. deutsch/italienisch 406 Seiten Milano Skira [Innsbruck] 2020

- **Beatus ille**

nach dem Vers von Horaz (65 bis 8 BC) *Beatus ille qui procul negotiis* 'Glücklich sind jene, fern der Pflichten', also auf dem einsamen Landgut abseits der Stadt.

- Lohmeier, Anke-Marie

Beatus ille: Studien zum „Lob des Landlebens“ in der Literatur des absolutistischen Zeitalters.

Diss. Univ. Kiel 1980. Tübingen 1981.

- **Bukolik**

Dichtungen seit der griechischen Antike (z.B. Theokrit) über idyllische Landschaften mit Hirten.

- Luick, Rainer

Unterwegs nach Bukolien und Arkadien.

Petermanns Geographische Mitteilungen Gotha 145.1 (2001) 54-71

- **Der Edle Wilde**

Als erster »edler Wilder« erscheint in der griechischen Literatur Anacharsis.

- Schubert, Charlotte

Anacharsis der Weise: Nomade, Skythe, Grieche.

227 S. Tübingen 2010: Narr.

- **Das Einfache Leben**

- Ulrich Holbein

Fünf ziemlich radikale Naturpropheten

Christian Wagner aus Warmbronn, Karl Wilhelm Diefenbach, Gustaf Nagel, Arthur Gustav Gräser, Willy Sophus Ackermann

Synergia, Basel 2016

- **Ein weites Land**

- **Das Gelobte Land**

Eine in der Bibel beschriebene Vorstellung, das Paradies auf Erden zu finden: terra promissionis > Land der Verheißung > [Go West](#)

- **Der Glückliche Winkel**

- Siegfried Wichmann

Carl Spitzweg: Reisen und Wandern in Europa und der Glückliche Winkel.

Stuttgart 2002: Belser. → [Ausstellung](#)

- **Hortus conclusus**

lat. `der verschlossene Garten´. Im übertragenen Sinne der Wunsch beim Reisen, ein unberührtes, idyllisches Fleckchen [Erde](#) zu entdecken, insbesondere auf einer einsamen [Insel](#).

- **Landleben**

- **Schäferidyll**

- Huebner, Alfred

Das erste deutsche Schäferidyll und seine Quellen.

Königsberg 1910.

- **Tramontane** lat. trans montana `über das Gebirge´ (Alpen)

Ursprünglich der kalte Nordwind aus Sicht des nördlichen Italien.

Aus der Sicht des deutschsprachigen Raumes [der Weg über die Alpen](#) ins lockende Italien.

- Behrmann, Alfred:

Das Tramontane oder die Reise nach dem gelobten Lande. Deutsche Schriftsteller in Italien 1755-1808.

214 S. Heidelberg 1996: Winter.

Reisen von Johann Joachim Winckelmann (1717-1768), Johann Wolfgang Goethe (1749-1832), Karl Philipp Moritz (1756-1793), Wilhelm von Humboldt (1767-1835), Johann Gottfried Seume (1763-1810)

- **Zurück zur Natur**

- Landgrebe, Christiane

Zurück zur Natur? Das wilde Leben des Jean-Jacques Rousseau.

375 S. Ill. Weinheim Basel 2012: Beltz.

Der locus amoenus kann in einer romantischen [Wildnis](#) liegen oder in einer kultivierten Natur, doch ist seine Vorstellung vor allem geprägt von den Zeitläuften. Dabei kann ein locus terribilis (wie das Gebirge) zum locus amoenus werden wie seit etwa 1800. Ähnliches gilt für den [Strand](#), die einsame [Insel](#), das Hirtenidyll oder den [edlen Wilden](#). Umgekehrt wird aus einem locus amoenus (der [Orient](#) im [19. Jahrhundert](#)) wieder ein locus terribilis und auch für den *Wilden Westen* und den *Wilden Osten* lassen sich beide Vorstellungswelten finden, siehe [frontier](#) und [Go West](#), jedoch leitet eher ein bequemer [Spaziergang](#) zum locus amoenus als schweißtreibendes [Trekking](#).

Literatur

- Sonja Glauch, Susanne Köbele, Uta Störmer-Caysa (Hg.)

Projektion – Reflexion – Ferne. Räumliche Vorstellungen und Denkfiguren im Mittelalter.

VII, 477 S. Berlin: De Gruyter 2011. [Inhalt](#)

- Hempfer, Klaus W.

Probleme der Bestimmung zum Petrarkismus.

Überlegungen zum Forschungsstand.

In: Wolf-Dieter Stempel, Karlheinz Stierle (Hrsg.): Pluralität der Welten. Aspekte der Renaissance in der Romania. München 1987, S. 253-278.

- Hinzmann, Maria

Topik zwischen Modellierung und Operationalisierung: Topoi deutschsprachiger Indienreiseberichte um 1900.

Universität Wuppertal 2019. 522 S. Bielefeld 2020: transcript

150 Topoi aus der Analyse von 40 Indienreiseberichten, s. 6-seitiges [Inhaltsverzeichnis](#), u.a.:

III.6: Paradies, locus amoenus, Idylle S. 218-222.

- Melzer, Arthur M.

The Natural Goodness of Man.

On the System of Rousseau's Thought.

Chicago 1990

- Schönbeck, Gerhard
Der locus amoenus von Homer bis Horaz.
Diss. Univ. Heidelberg 1962. Heidelberg 1962.
- Stierle, Karl-Heinz
Petrarcas Landschaften.
Zur Geschichte ästhetischer Landschaftserfahrung.
Krefeld 1979
- Strelka, Joseph P., Jörg Jungmayr (Hrsg.)
Virtus et Fortuna.
Zur Deutschen Literatur zwischen 1400 und 1720.
Festschrift für Hans-Gert Roloff zu seinem 50. Geburtstag.
Bern 1983.
- Thoss, Dagmar
Studien zum locus amoenus im Mittelalter
Wien, Stuttgart: Braumüller 1972

1)

‘Bildchen’ < griech. εἶδος eidos ‘Bild’

From:

<https://willys-treffen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

https://willys-treffen.de/doku.php/wiki/locus_amoenus?rev=1660970803

Last update: **2022/08/20 04:46**

